

GYMNASIUM
RHEINKAMP
EUROPASCHULE
MOERS

Thinking Europe



Lernen für das zukünftige Europa

Was ist das Anliegen von Europaschulen?

- Jugendliche auf das Leben im vereinten Europa vorzubereiten,
- Verständnis und Interesse an der Vielgestaltigkeit in Europa zu wecken,
- Mehrsprachigkeit zu fördern,
- Interkulturelles Lernen zu fördern,
- Jugendlichen europäische Kompetenzen zu vermitteln

Die Landesregierung hat unsere Schule 2006 als eine der ersten 16 Schulen mit dem Zertifikat ausgezeichnet:

„Europaschule in Nordrhein-Westfalen“

Das **GREM** will eine moderne und weltoffene Schule sein, die ihren Schülern¹ die bestmögliche Entfaltung ihrer Fähigkeiten ermöglicht, um sie auf den europäischen Arbeitsmarkt oder auf ein Studium im zusammenwachsenden Europa vorzubereiten

Was prägt deshalb unser schulisches Handeln und unser Schulprogramm?

Pädagogische Grundlegung

Unser oberstes Prinzip ist das der Toleranz. Unter dieses Prinzip stellen wir interkulturelle Lernprozesse, Fremdsprachenlernen, Hilfe zur Persönlichkeitsentwicklung, unsere Austauschmaßnahmen, das Fahrtenprogramm und unseren Umgang miteinander. Toleranz bedeutet für uns nicht Beliebigkeit der Werte. Als Anerkennung für unsere Arbeit wurde uns 2014 der Titel „**Schule ohne Rassismus**“ verliehen. Unsere Schüler sollen jetzt und später die Werte der europäischen Aufklärung, wie z.B. die Gleichberechtigung der Geschlechter, verteidigen. Sie sollen in der Begegnung mit anderen Kulturen zu einer eigenen Identität finden. Wertschätzung von Anstrengung und Leistung ist uns wichtig. Diese muss verbunden sein mit dem Prinzip „**Wir wollen keinen zurücklassen**“.

Auch wenn das GREM bekannt ist für seine vielfältigen Aktivitäten im musischen und sportlichen Bereich, steht doch der Unterricht im Mittelpunkt. Die Zielrichtung unserer Unterrichtsentwicklung besteht darin, dass Schüler zunehmend

- **selbstständiger**
- **forschender**
- **aktiver**
- **entdeckender**

lernen.



¹ Es wird im gesamten Text aus Platzgründen nur die männliche Form gewählt, gemeint sind aber immer alle Schülerinnen und Schüler.

Wie setzt das GREM diese Ziele um?

Ganzttag und Förderung

Seit 2008 sind wir Ganztagschule mit einem rhythmisierten Unterrichtstag von 8 bis 15:40 Uhr. Neben verstärktem Unterricht im Doppelstundenprinzip mit vielfältigen Übungsphasen bieten wir verschiedene Arbeitsgemeinschaften in Sport, Technik, Kunst etc. an. In unserer Mensa wird das Mittagessen frisch gekocht. Der Ganzttag macht die individuelle Förderung aller Persönlichkeitsfacetten unserer Schüler möglich (weitere Infos dazu im Ganztags-Flyer).

Keinen zurücklassen – weitere Förderbausteine.

- In den Klassen 5/6 werden besondere pädagogische Konzepte verwirklicht, wie "Lernen des Lernens", Klassenleiterstunden, Benennung von Klassenleiterteams und erfahrene Schüler als Klassenpaten. Der Übergang von der Grundschule wird dadurch erleichtert.
- Lernzeiten mit Lernzeitplanern fördern das selbstständige und individuelle Erarbeiten der Kompetenzen. Dadurch werden Hausaufgaben weitgehend ersetzt.
- Im Ganzttag des Jahrgangs 7 wird in den Hauptfächern Förderunterricht angeboten.
- Nach Bedarf und Möglichkeit werden Vorbereitungskurse für die Lernstandserhebungen und die zentralen Prüfungen angeboten.
- Unser Selbstlernzentrum mit PCs mit schnellem Internetanschluss und Präsenzbibliothek wird intensiv genutzt.
- Die „teleschule“ überträgt den Unterricht nach Hause zu schwer erkrankten Schülern.
- Bei uns arbeiten erfolgreich Förderschullehrer und Integrationshelfer.
- Eine Flüchtlingsklasse wird von Lehrerinnen mit spezieller Ausbildung (Deutsch als Fremdsprache) unterrichtet.

Das wichtigste aber bleibt die Zuwendung der Lehrkraft und ihr Bemühen differenzierte Lerngelegenheiten zu schaffen.

Exzellenz-Bausteine

1. MINT-Nachwuchs fördern²

Auf unserem Kontinent sind Bildung, Forschung und Entwicklung die zentralen Felder für die entstehende „Wissensgesellschaft“. Deshalb setzen wir auf eine Stärkung des naturwissenschaftlichen Lernens im Schulprogramm.

Bestehende MINT-Projekte:

„Forschen und Entwickeln“

Ein Projekt der niederländischen Regierung mit niederländischen Schulen, Betrieben aus der Region und dem GREM als einziger deutscher Schule!

Comenius-Projekt

Schüler der SII erarbeiten zusammen mit 3 italienischen, französischen und ungarischen Schulen Aspekte von Müllvermeidung und -trennung in Europa.



Zdi (Zukunft durch Innovation)

Wir sind Mitglied in diesem Netzwerk von Schule, Universitäten und Firmen zur Förderung des MINT-Nachwuchses. Beispiel: FabLab-Kurs (3D-Druckerbau) in der Hochschule Rhein-Waal mit **Informatik**-Schülern
Chemie: Zusammenarbeit mit der Uni Duisburg, Förderung durch den Verband der Chemieindustrie

Biologie: Bilingualer Unterricht in den Stufen 8 und EF
Mathematik/Physik: Projektkurs Nanotechnologie, Teilnahme an zahlreichen **Wettbewerben** wie freestyle physics, Mathekänguru, Matheolympiade.

Im Netzwerk der „MINT-EC-Schulen“ werden wir zukünftig unseren MINT-Schwerpunkt weiter ausbauen.

2. Fremdsprachen und Schüleraustausch

„Eine Fremdsprache lernen, heißt den Hut vor einer anderen Nation zu ziehen“

aber es bedeutet auch: die späteren Berufschancen, sei es z.B. als Ingenieur oder Sozialpädagoge erheblich zu verbessern.

Entscheidend ist nicht nur, **was** gelernt wird, sondern auch, **wie** gelernt wird. Das GREM setzt auf kommunikative Kompetenz, Lese- und Hörverstehen im Fremdsprachenunterricht.

Dem dient unser **bilingualer Bildungsgang** in besonderer Weise, weil er den selbstverständlichen Umgang mit der Sprache als Unterrichtsmedium schult. Dabei wird in den Klassen 5/6 der Englischunterricht um 2 Stunden verstärkt. In den folgenden Klassen werden Erdkunde, Biologie und Geschichte teilweise in Englisch unterrichtet. Im Abitur wird wahlweise die Geschichtsprüfung in englischer Sprache abgenommen.

Ein vielfältiges **Fremdsprachenangebot** ist für uns als Europaschule sehr wichtig. Ab Klasse 6 wird deshalb Französisch oder Latein unterrichtet, ab Klasse 8 Niederländisch und in der Oberstufe Russisch und Italienisch angeboten.

Fremdsprachenzertifikate:

Wir sind eine von ca. 100 Schulen in ganz Europa, die das europäische Exzellenzlabel **CertiLingua** vergeben dürfen.



Seit einigen Jahren werden bei uns sehr erfolgreich die Prüfungen **DELTA** in Französisch und **ELE.IT** in Italienisch abgelegt.

Was wäre Fremdsprachenlernen ohne **Begegnung** mit anderen?

Mit dem College den Hulster und der Fontys Hochschule in Venlo sind strategische Partnerschaften vereinbart worden, die eine enge Zusammenarbeit in mehreren Projekten beinhaltet.

Mit Schulen in Spanien, Frankreich, Italien, Ungarn, Polen, England und Irland unterhalten wir Beziehungen und organisieren Fahrten und Austauschmaßnahmen.

3. Musische und soziale Kompetenzen ausbauen

Unser **Musiktheater** SOON ist das größte seiner Art in Deutschland.

Wenn nach Wochen intensiver Arbeit eine Produktion auf der Bühne dargeboten wird, dann sind daran weit über 100 Schüler von Klasse 5 bis 12 direkt beteiligt.

Wir bilden Schauspieler, Sänger, Musiker und Bühnentechniker aus – und schon mancher hat aus seinem Engagement bei uns einen Beruf gemacht. Es ist schön, wenn SOON als Anerkennung einen Landespreis erhält, aber noch wichtiger ist uns die Wirkung nach innen: Zuverlässigkeit, Zusammenwirken, Selbstbewusstsein werden hier in einem weit höheren Maß als sonst im normalen Unterricht entwickelt.



Die leistungsorientierte Ausbildung in **Sport** wird durch diverse Sport-AGs unterstützt. Das GREM ist Abonnementsieger im Sportabzeichenwettbewerb. Die zahlreichen Erfolge bei Meisterschaften zeigen sich in der Vielzahl der Pokale in unseren Vitrinen. Als eins von nur 29 Gymnasien in NRW haben wir Leistungskurse in Sport.

Daten:

855 Schüler, davon
305 in der Oberstufe,
4-zügig
Lehrendes Personal: 65
Weiteres Personal: 10



Weitere Informationen:

Im Netz: www.rheinkamp.de
Per eMail: sekretariat@gymnasium-rheinkamp.de
Per Telefon: 02841-94280

² MINT=Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik